

# Protokoll der Sitzung der Kreissynode des Kirchenkreises Rudolstadt-Saalfeld am 10.05.2017 in Bad Blankenburg / Evangelisches Allianzhaus

**Beginn:** 18.00 Uhr **Ende:** 21.00 Uhr  
**Tagungsort:** Bad Blankenburg, Evangelisches Allianzhaus  
**Teilnehmer:** Die Teilnehmerliste finden Sie im Anhang (*s. Anlage 1*)

## **A. Andacht**

Superintendent Michael Wegner spricht zu Lk. 24, 5a-6b

„Was sucht ihr den Lebenden bei den Toten? Er ist nicht hier, er ist auferstanden.“

(*s. Anlage 2*)<sup>1</sup>

## **B. Feststellung der Beschlussfähigkeit und Verpflichtung**

### **- Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung**

Die Ladung erfolgte ordnungs- und fristgemäß.

### **- Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Die Beschlussfähigkeit mit 27 Synodalen wird festgestellt.

### **- Synodalversprechen**

Präses Zeuner nimmt Frau Paula Hübel das Synodalversprechen ab. Frau Hübel vertritt den Jugendkonvent.

### **1. Beschluss der Tagesordnung**

Der Kreissynode liegen keine Eingaben vor, Punkt 7 entfällt, die Nummerierung wird dementsprechend geändert.

TOP 10.2 entfällt.

TOP 10.3 entfällt.

***Die Tagesordnung wird einstimmig durch die Kreissynode beschlossen.***

### **2. Beschluss des Protokolls der Sitzung vom 23.11.2016**

***Das Protokoll der Synode vom 23.11.2016 wird durch die Kreissynode einstimmig angenommen.***

### **3. Der Kirchentag im Jahr des Reformationsjubiläums**

#### **Vortrag von André Poppowitsch, Weimar**

Präses Zeuner stellt dem Vortrag von Herrn Poppowitsch einen geschichtlichen Abriss der Entwicklung der Kirchentage voran.

Die von Herr Poppowitsch vorgestellte ppt wird den Kreissynodalen gesondert zugestellt.

### **4. Bestätigung von Beschlüssen des Kreiskirchenrates gemäß Art. 44(2)**

#### **KVerfEKM**

---

<sup>1</sup> Anlage 2, Andacht, Kreissynode am 10.05.2017, gez. Superintendent Michael Wegner.

#### **4.1 Beauftragung und Finanzierung Pastorin Ehrlichmann für Dienste im Kirchenkreis Rudolstadt-Saalfeld**

Der KKR beschließt, die Finanzierung der Beauftragung für Dienste im Kirchenkreis von Frau Pastorin Ehrlichmann bis auf Widerruf zu übernehmen.

***Die Kreissynode bestätigt einstimmig den Beschluss.***

#### **5. Beschluss des Jahresabschlusses des Kirchenkreishaushaltes 2016**

Die Kreissynode stellt die Jahresrechnung mit Einnahmen in Höhe von 5.745.266,35 €, mit Ausgaben in Höhe von 5.426.227,11 € und damit mit dem Überschuss in Höhe von 319.039,24 € fest.

Herrn Superintendent Peter Taeger, den Herren Stellvertretern des Superintendenten Kämpf und Fröbel, der Mitarbeiterin im Kreiskirchenamt Meiningen Joana Heß und der Mitarbeiterin der Buchungs- und Kassenstelle Saalfeld Pia Merkel wird für das Rechnungsjahr 2016 Entlastung erteilt.

***Die Kreissynode beschließt diese Vorlage einstimmig.***

*(Frau Merkel wird gebeten, die Fonds, in denen der Kirchenkreis Geld angelegt hat, in einem kurzen Text zu erläutern.)*

#### **6. Anträge**

Es liegen keine Anträge vor.

#### **7. Berichte**

##### **7.1. aus dem Kreiskirchenrat**

***S. dazu Anlage 3<sup>2</sup>***

##### **7.2 Arbeit in den Ausschüssen der Synode**

***S. dazu Anlage 4<sup>3</sup>***

#### **8. Anfragen**

- Anfrage Pfarrer Sparsbrod

zur Vergabe von Mitteln aus dem Strukturfonds zu 10.000 € Familienarbeit. Was für Anträge können gestellt werden. Z.B. Anträge für Familienfreizeiten. Vor Zahlungsanweisung erstellt der Kreisjugendreferent ein Votum

#### **9. Informationen**

##### **9.1 aus der Landessynode**

Michael Pabst gibt einen kurzen Rückblick über die 5. Tagung der Landessynode der EKM vom 27. bis 29.4.2017 in Lutherstadt Wittenberg und verweist auf das Internet. Siehe dazu [hier](#)

##### **9.3 Termin und Thema der nächsten Kreissynode**

Die Herbstkreissynode findet am 29.11.2017, 18 Uhr im Allianzhaus, Bad Blankenburg statt.

---

<sup>2</sup> Anlage 3, Bericht aus dem KKR zur Frühjahrssynode 2017, gez. Superintendent Michael Wegner.

<sup>3</sup> Anlage 4, Bericht über die Arbeit der Ausschüsse und Kommissionen, gez. Präses Bernd Zeuner.

Thema:

Stellenplan und Haushalt 2018

Erprobungsräume

Die Kreissynodalen werden gebeten, bis 09/2017 weitere Themenwünsche für die Herbstsynode an das Kirchenkreisbüro zu richten.

Kirchenältestentag am 6.5.2017

Herr Pabst schlägt vor, der „KÄ-Tag“ sollte zum „KÄ-Tag auf dem Weg“ umbenannt werden. Ein anderer Tagungsort als Allianzhaus wäre wünschenswert. Die TN-Zahl war zu gering.

Sommerkonzert „Elias“ in der Stadtkirche Rudolstadt

Kantor Bettenhausen verweist auf das Sommerkonzert „Elias“ von Felix Mendelssohn-Bartholdy am 13. Mai 2017, 19.00 Uhr in der Ev.- Luth. Stadtkirche Rudolstadt.

Kinderkirchentag am 6.5.2017

Die Werbung durch die Johannesschule war gering. Einladungen wurden nicht weitergegeben. Frau Köhler wird Kontakt mit der Johannesschule aufnehmen  
Termindopplungen sind zu vermeiden.

Der Kreisjugendreferent wird zukünftig an der Besprechung des Superintendenten mit seinen Stellvertretern teil nehmen, um Termindopplungen auszuschließen.

Es wird betont, dass die Zusammenarbeit mit der Johannesschule sehr gut gelingt.

Pfarrer Sparsbrod verweist auf die Festwoche anlässlich „10 Jahre Johannesschule“ ab 11. Juni 2017.

Kirchenchortage

Kantor Bettenhausen verweist auf die Kirchenchortage

- Oberweißbach am 24.9.,

- Lehesten am 8.10., Abschluss der Lutherfestwoche.

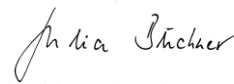
- Brief an die Konfirmandinnen von Kreisjugendvertreter Herrn Oelzner, bislang haben sich nur vier Pfarrämter gemeldet. Herr Oelzner bittet um weitere Rückmeldungen.

### C. Geistlicher Abschluss

Mit „Vaterunser“ und Segensbitte schließt die Kreissynode.



Bernd Zeuner  
- Präses -



Julia Büchner  
- Protokoll -

### **Anlagen**

*Anlage 1\_Teilnehmerliste*

*Anlage 2\_Andacht*

*Anlage 3\_Bericht aus dem Kreiskirchenrat*

*Anlage 4\_Bericht aus der Arbeit in den Ausschüssen*



## Andacht zur Frühjahrssynode 2017

### Osterzeit

Lk. 24, 5a-6b

„Was sucht Ihr den Lebenden bei den Toten? Er ist nicht hier, er ist auferstanden“

Es sind die Worte des Engels. Des Engels der am leeren Grab auf die Frauen wartet. Sie klingen noch in unseren Ohren.

Auch seine Frage. „Was sucht ihr den Lebenden bei den Toten?“ klingt in mir nach. Das scheint die Gefahr. Das ich im Vollzug meines Lebens, gerade wenn ich meine Traditionen lebe, nicht mit dem Lebendigen rechne.

Nun sind meine Traditionen keineswegs tot. Sie zeigen mir die Lebendigkeit der Werte, welche mein Leben mit bestimmen. Aber es kann zur Gefahr werden, wenn wir zum Beispiel unsere Kirchen nur im Rahmen der Denkmalspflege erhalten. Sie sind mehr. Sie wollen Orte des Lebendigen sein.

Es ist nicht nur ein Ausdruck ihrer Tradition welcher die Frauen zum Grab führt. Es ist ihre Liebe zu Jesus, ihre Trauer über sein Ende und ihre Furchtlosigkeit gegenüber den Verfolgern, welche sie am Ostermorgen an die Stelle des vermeintlichen Grabes führt.

Sie denken ihre Hoffnung begraben zu haben.

„Was sucht ihr den Lebenden bei den Toten?“

Die Sonntage der Osterzeit führen uns behutsam einen neuen Weg. Als staunende neugeborene Kinder werden wir an die Barmherzigkeit Gottes erinnert. Aus dem Jubel wird ein Lied welches uns neu beten lehrt. Bis wir schauen auf den der da war und der da ist und der da kommen wird. Weil er uns von unserer Gefangenschaft erlöst. Dann wird unser Mund voll Lachens und unsere Zunge voll Rühmens sein. So wie es der Psalm sagt.

AMEN

## **Bericht aus dem Kreiskirchenrat zur Frühjahrssynode 2017 Superintendent Michael Wegner**

„Herzlich Willkommen im Kirchenkreis Rudolstadt-Saalfeld“, das war die Erfahrung der ersten Monate meiner Arbeit hier bei Ihnen im Kirchenkreis. Ob in den Gottesdiensten, in denen ich gepredigt habe oder in den Begegnungen mit Gemeindegliederkirchenräten, in der Begegnung in den Konventen und in den Sitzungen der jeweiligen Ausschüsse, überall ist mir eine große Offenheit begegnet. Dafür danke ich Ihnen an dieser Stelle ganz ausdrücklich.

Es sind die vielen Christen, die sich mit ganzem Herzen für ihre Kirchen und Gemeinden einbringen, welche mich mit Hoffnung erfüllen, den großen Herausforderungen zu begegnen, welche 500 Jahre nach dem Beginn der Reformation, nun vor unseren lutherisch geprägten Gemeinden stehen.

Der Kirchenkreis Rudolstadt-Saalfeld ist an vielen Stellen durch ein überdurchschnittliches und kompetentes Engagement in den Gemeinden geprägt.

Das betrifft nicht nur den Bereich der ehrenamtlich verantworteten Arbeit, sondern in ganz hohem Maße den Bereich der hauptamtlichen Arbeit von Pfarrerinnen und Pfarrern, von Gemeindepädagogen und Kirchenmusikern, sowie den Bereich der diakonischen Arbeit im Kirchenkreis. Allen Verantwortungsbereichen ist das Bewusstsein und das Wollen abzuspüren, in unserer Gesellschaft die Stimme des Evangeliums hörbar werden zu lassen. Den Menschen in unseren Gemeinden und über die Grenzen des kirchlichen Lebens hinaus das Evangelium nicht schuldig zu bleiben, ist ein Auftrag, dem Sie sich hier selber von der Botschaft der Bibel bewegt, stellen. Dafür konnte ich in der kurzen Zeit seit meinem Amtsantritt viele ermutigende Beispiele erleben.

Exemplarisch war an dieser Stelle für mich ein Gottesdienst zur 600 Jahrfeier der Gemeinde Landsendorf. Die Gemeinde hatte sich zum Gottesdienst in der gut gefüllten Kirche versammelt. Dem Anspruch einen festlichen Gottesdienst, der in die Wirklichkeit des Dorfes ausstrahlt, hatten sich ehrenamtliche Kirchenmusiker mit Orgelspiel und Chorgesang gestellt. Die Fürbitten waren verteilt und die Lesungen wurden durch eine Lektorin gehalten. Für mich als hauptamtlichem Mitarbeitenden war es sehr bewegend, diesen Gottesdienst in der Mitte der Gemeinde zu feiern.

Dieses Wollen, das was uns bewegt, in der Mitte unserer Gesellschaft zur Sprache zu bringen, und die Potentiale der kirchlichen Arbeit strukturell nachhaltig zu stützen und zu fördern, darin sieht der Kreiskirchenrat des Kirchenkreises seine vornehmste Aufgabe. Der Kreiskirchenrat hat in diesem Sinn erste Beschlüsse gefasst, die ich Ihnen im Zusammenhang meines Berichtes vorstellen werde.

Wie können wir, nach der Umsetzung der Strukturbeschlüsse der Herbstsynode 2016, mit der Präsenz von Wort und Sakrament in der Fläche bleiben. Das ist die Frage, die uns alle gemeinsam bewegt.

### **Potentiale der weiteren Arbeit**

Wir haben es heute in der Rechnungslegung sehen können, dass die finanziellen Grundlagen des Kirchenkreises auf einem guten Niveau stabil sind.

Die Arbeit im Bereich der Stellenplanung ist ebenfalls stabil und lässt uns entspannt den bevorstehenden Veränderungen des Jahres 2019 entgegensehen.

Die Besetzung der Gemeindepädagogenstelle im Rinnetal durch Frau Böber, der Besetzung der Pfarrstellen in Saalfeld zum 1.8. 2017, die Beauftragung von Pfarrer Ehrlichmann in Remda, die Beauftragungen von Pfarrer Lösch und Pfarrerin Ehrlichmann in unserem Kirchenkreis lassen die hauptamtliche personelle Situation auch angesichts der Vakanzen in den Gemeinden Königsee und Kirchhasel etwas entspannter erscheinen.

Der Kirchenkreis Rudolstadt-Saalfeld ist nach einer ersten Wahrnehmung ein Kirchenkreis mit einem ausgesprochen hohen Niveau der musikalischen Arbeit. In diesem Arbeitsfeld werden Menschen über die Grenzen unserer Kirche zur Mitarbeit eingeladen und durch die vielfältigen Konzerte und Gottesdienste erreicht. Die Bildung eines Fonds für die hauptamtliche Kirchenmusik im Strukturfonds, dessen Umfang Sie den Anlagen entnehmen können, hat das Ziel, die Eigenverantwortung des hauptamtlichen kirchenmusikalischen Dienstes zu stärken und nachhaltig zu fördern.

Die Neuordnung des ehrenamtlichen Kantorendienstes flankiert die bisherigen Mittel zur Chorarbeit und hat den Hintergrund der Neufestsetzung der Honorare durch die Landeskirche. Die entsprechenden Unterlagen finden Sie im Anhang. Der Kreiskirchenrat sieht durch die direkte Abrechnung der Kantorendienste mit dem Kirchenkreis eine Verwaltungsvereinfachung und gleichzeitig einen Impuls, die ehrenamtliche Kantorenarbeit weiter auszubauen. Da alle Gemeinden, über die Rücklagentnahme an den Kosten beteiligt sind, liegt es nun an den Gemeindegemeinderäten Kantoren zur Gestaltung ihrer Gottesdienste einzuladen.

Es ist ein ausdrückliches Ziel des Kreiskirchenrates, in den Bereichen der Lektorenarbeit und der Familienarbeit vergleichbare Strukturen zu entwickeln. Als Superintendent sehe ich in diesem Arbeitsfeld einen Schwerpunkt meiner Arbeit.

Die Beschlüsse des Kreiskirchenrates zur Unterstützung der Verwaltungsarbeit in den Pfarrstellen haben das Ziel, den Verkündigungsdienst in seinen eigentlichen Aufgaben zu unterstützen und zu stärken. Hier ist ein gutes Potential gebildet, welches viele der Gemeinden schon nutzen.

Neben der Entlastung des hauptamtlichen Verkündigungsdienstes erwartet der Kreiskirchenrat auch eine Stärkung der ehrenamtlichen Arbeit durch die Schaffung von Kommunikations-, Service und Kontaktmöglichkeiten. Diese bitte ich Sie in allen Fragen gern zu nutzen.

500 Jahre nach dem Beginn der Reformation feiern wir ein Jubiläum, welches die Präsenz des Wortes Gottes in unseren Gemeinden in vielfältiger Weise lebendig sein lässt.

Für mich ein Grund, gemeinsam mit allen Brüdern und Schwestern in der Ökumene, zur Sprache, zum Hören und Sehen zu bringen, was uns im Glauben an unseren Herrn Jesus Christus bewegt.

Rudolstadt, 10.5.2017

Bericht über die Arbeit der Ausschüsse und Kommissionen

1. Finanzausschuss  
Sitzung am 24.04.  
Abschluss der Jahresrechnung 2016 (heute TOP 5)  
Zuschüsse an Gemeinden für Verwaltungsaufgaben
2. Bauausschuss  
Es liegen keine Unterlagen zur Arbeit dieses Ausschusses vor.
3. Ausschuss für Fragen des kirchlichen Lebens  
Sitzung am 31.01.2017  
Bestimmung von Ausschuss-Aufgaben wie
  - Gemeindeunterstützung
  - Gemeindeberatung bei Strukturveränderungen
  - Stärkung des geistlichen Gemeindelebens
  - Nachbarschaftspflege
  - Unterstützung der LektorenarbeitVorbereitung des Kirchenältestentages am vergangenen  
Sonnabend  
Synodenarbeit im Kirchenkreis  
Entsendungen in die Visitationsgruppe für Rudolstadt  
Zu einem avisierten Termin am 13.03. liegt kein Protokoll vor.
4. Ausschuss für Kinder und Jugend  
Sitzung am 17.01.2017  
Kinderkirchentag am vergangenen Sonnabend „Die ganze Welt ist voller Wunder“  
Tag der Diakonie am 10.06. in Saalfeld  
Zuschussregelungen in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen  
Planung eines gemeinsamen Termins mit dem Diakonieausschuss  
für den 4.04.17. siehe 5.
5. Ausschuss für Diakonie und Soziales  
(in der mündlichen Information der Synode nicht enthalten)  
gemeinsame Sitzung mit dem Ausschuss für Kinder und Jugend am  
4.04.2017 in Bad Blankenburg  
Einrichtung und Leistungen des integrativen Kindergartens Am  
Eichwald  
Probleme, die sich aus den politischen Vorgaben der Thüringer  
Landesregierung für Fördereinrichtungen ergeben  
Verortung der Einrichtung in der Arbeit der Kirchengemeinde



6. Wahlvorbereitungsausschuss
  - KKR > aktuell keine Aufgaben
7. Stellenplanausschuss

Sitzung am 19.01.  
Pfarrstellensituation im Kirchengemeindeverband Saalfeld  
Personalpolitische Perspektiven im Kirchenkreis in (Wort- und Musik-) Verkündigungsdienst und in der Gemeindepädagogik.  
Beratung am 27.04.2017  
Vorbereitung des Stellenplanes 2018  
Pfarrstelle Saalfeld-Graba  
Planung des Verkündigungsdienstes im Haupt- und Ehrenamt  
Parallelstrukturen in der Gemeindepädagogik  
Finanzierung der ehrenamtlichen Aufwendungen
8. Visitationskommission

25.01. Beratung  
Nachbesuch zur Visitation in Lichte-Wallendorf  
Vorbereitung der Visitation in Rudolstadt

  - Termine
  - Zusammensetzung der Visitationsgruppe

21.03.2017 Nachbesuch zur Visitation im Pfarrbereich Lichte-Wallendorf  
22.03.2017 Sitzung  
Visitationsordnung und konkret erforderliche Modifizierungen  
Beschluss des Visitationszeitraumes in der Kirchengemeinde Rudolstadt und deren organisatorische Untersetzung
10. Öffentlichkeitsarbeit

Sitzung am 11.01.2017  
Terminkalender auf der Web-Site des Kirchenkreises  
Aktualisierung der Startseite  
Pfleger für die Web-Site gesucht  
In jedem Quartal soll ein Schwerpunkt dort ausgebreitet werden:

  - I Kirchenmusik
  - II Diakonie
  - III Lektoren und Pfarrer
  - IV Kinder und Jugend
11. Nominierungskommission  
zur Zeit keine Aufgaben
12. Mandatsprüfungskommission
  - KKR

Trotz Anschreiben aus dem Sommer 2016 liegen aus den Wahlkreisen Lichte-Hoheneiche-Braunsdorf und Volkstedt-

Schwarza keine Unterlagen für die erforderliche  
Stellvertreterbesetzung für die Kreissynode vor.  
Die heute aufgenommene Jugendvertreterin gilt als vorläufig  
legitimiert (§ 2[1], 3. Satz GO).